



Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Land investiert rund 3,5 Millionen Euro in neue Straßenbrücke

Am nächsten Montag (29.08.) beginnen in Kriechau (Burgenlandkreis) die Arbeiten für eine neue Brücke im Zuge der Landesstraße (L) 182.

„Neben der Instandsetzung der Straßen richten wir auch weiterhin verstärktes Augenmerk auf die Sanierung der Brücken“, erklärte Sachsen-Anhalts Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens, vor Beginn der Arbeiten. „Mobilität bedeutet Freiheit. Zur Freiheit gehört auch eine echte Auswahl des Verkehrsmittels. Wir wollen, dass die Menschen in unserem Sachsen-Anhalt alle Formen der Mobilität frei wählen können. Dafür braucht es gut ausgebaute Infrastrukturen: Radwege, Straßen, mitsamt den Brücken und natürlich Angebote des öffentlichen Nahverkehrs. Daran arbeiten wir. Jeden Tag. Die Investition hier im Süden unseres Landes ist ein gelebtes Beispiel dafür“, betonte Hüskens.

Nach Auskunft der Ministerin investiert das Land knapp dreieinhalb Millionen Euro in den Ersatzneubau der Brücke, die insgesamt drei Gleise der elektrifizierten Bahnstrecke Halle-Naumburg überspannt. Eine Instandsetzung des Vorgängerbauwerks aus dem Jahr 1978 kam unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten aufgrund der starken Schädigung durch die langjährige Verkehrsbelastung sowie infolge der fortschreitenden Alkali-Kieselsäure-Reaktion (AKR) im Betonunterbau nicht in Betracht.

Die neue Brücke wird auf Bohrpfählen gegründet und der Überbau aus Betonfertigteilen hergestellt. Die Stützweite beträgt exakt 20,78 Meter bei einer lichten Höhe unter dem Bauwerk von 5,83 Metern. Das Bauwerk wird 11,35 Meter breit sein und eine Brückenfläche von 231,60 Quadratmetern aufweisen. Im Zuge des Brückenneubaus werden auch die Straßenanschlüsse auf einer Gesamtlänge von rund 260 Metern grundhaft ausgebaut.

Sämtliche Arbeiten dauern voraussichtlich knapp 10 Monate. Solange muss die L 182 zwischen Burgwerben und Kriechau voll gesperrt werden. Die ausgeschilderte Umleitungsstrecke beginnt auf der Ortsumgehung Weißenfels (B 91) an der Abfahrt Burgwerben in Richtung Halle. Dort wird der Verkehr bis zum Abzweig Bäumchen geführt. Dann geht es weiter in Richtung Großkorbetha und von dort auf die L 182 bis nach Kriechau (Gegenrichtung analog).

Planmäßig wird die neue Brücke Ende Mai nächsten Jahres (2023) für den Verkehr freigegeben.

Mit Blick auf die aktuell sehr hohen Kostensteigerungen im Baubereich sagte Hüskens, dass mit der so genannten Stoffpreisgleitklausel eine Lösung gefunden sei, die beiden Seiten Planungssicherheit bringe. Unter bestimmten Bedingungen könnten Auftragnehmer die gestiegenen Kosten gegenüber dem Land als Auftraggeber abrechnen. Dies betreffe insbesondere die im Straßen- und Ingenieurbau wichtigen Baustoffe wie Bitumen und Stahl, aber zum Beispiel auch Asphaltmischgut und Kunststoffrohre, erläuterte die Ministerin. Die Regelung gelte zunächst bis Ende dieses Jahres.

Impressum:
Ministerium für Infrastruktur und Digitales
Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7504
Fax: (0391) 567-7509
E-Mail: presse-mid@sachsen.anhalt.de